



Legende

- Geltungsbereich des Gewässerentwicklungskonzepts
- Fließgewässer Wasserrahmenrichtlinie
- Fließrichtung
- Grenze Planungsabschnitte
- Landesgrenze Brandenburg - Sachsen-Anhalt

Maßnahmengruppen

- 71_02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)
- 72_04 Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen
- 72_08 naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklauungen)
- 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
- 73_06 standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)
- 74_02 Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlenerhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder Abtrag einer Uferterrasse)
- 74_03 Entwässerungsgraben kammern oder verfüllen
- 70_09 Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen
- 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren
- 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
- 70_01 Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
- 70_11 Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Anlagen)
- 72_01 Initialgerinne für Neutrassierung anlegen
- 75_01 Nebengewässer (z.B. abgetrennte Mäander) als Hauptarm in das Abflussgeschehen einbinden
- 69_10 Durchlass rückbauen oder umgestalten
- 69_02 Stauanlage / Sohlabsatz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen
- 69_07 Umgehungsgerinne anlegen
- 69_14 Herstellung der linearen Durchgängigkeit für den Fischotter
- 61_03 Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren
- 61_09 sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
- 63_03 flussbegleitendes Feuchtgebiet renaturieren
- 62_01 Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren / festlegen
- 62_02 Stauanlage umbauen (z.B. Wehr absenken)
- 62_03 Stauanlage rückbauen

MN-Nr.	EMNT_ID	EMNT_Text	DWA M610	Stat. von	Stat. bis
58944_515_M001	71_02	ggf. HW-Linie aufweiten um HQ-Leistungsfähigkeit zu garantieren		0	500
58944_515_M002	72_04	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen; initiieren der Eigendynamik		0	500
58944_515_M003	73_01	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite	U8	0	500
58944_515_M004	73_05	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie; Hochwasserschutz berücksichtigen		0	500
58944_515_M005	79_01	Hochwasserschutz berücksichtigen, Totholz möglichst im Gewässer belassen		0	500
58944_515_M006	61_09	Rückstau durch Verkräutung mit 73_05 und 70_01 (Nährstoffeintrag) eindämmen		0	4.600
58944_515_M007	61_03	In Verbindung mit 72_01		500	2.500
58944_515_M008	70_01	Zielkorridor 46m		500	2.500
58944_515_M009	70_03	Zielkorridor 46m		500	2.500
58944_515_M010	70_09	Zur Entwicklung des Strahlungsprungs notwendig	E1	500	2.500
58944_515_M011	70_11	Zielkorridor 46m		500	2.500
58944_515_M012	72_01	bauliche Reaktivierung der Primäraue; Zielkorridor 46m, tlw. aktuelles Gerinne zum Hochwasserschutz erhalten, linksseitige Altarme (Stat. 1.850 - 2.000m, 850 - 1.400m) mit einbinden, im Zusammenhang mit 74_01		500	2.500
58944_515_M013	72_08	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer	S10	500	2.500
58944_515_M014	73_05	Vgl. 58944_515_M004	U8	500	2.500
58944_515_M015	74_01	Zielkorridor 46m, HW-Linie aufweiten, um HQ-Leistungsfähigkeit zu garantieren	G3	500	2.500
58944_515_M016	75_01	Altarme dauerhaft anschließen, Gewässerlauf tlw. erhalten (HW-Schutz)		850	1.400
58944_515_M017	62_03		S9	1.210	1.210
58944_515_M018	69_02	Durchgängigkeit bei KK_01_wb_01 (bewegliches Wehr) unterbrochen	S9	1.210	1.210
58944_515_M019	63_03	Durch beidseitigen Verschluss der Zulaufe zu realisieren (65_08)		2.000	2.500
58944_515_M020	71_02			2.500	3.500
58944_515_M021	72_04	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen		2.500	3.500
58944_515_M022	73_01	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite		2.500	3.500
58944_515_M023	73_05	Vgl. 58944_515_M004	U8	2.500	3.500
58944_515_M024	70_01	Zielkorridor 46m		3.500	4.700
58944_515_M025	70_03	Zielkorridor 46m		3.500	4.700
58944_515_M026	70_09	Zur Entwicklung des Strahlungsprungs notwendig	E1	3.500	4.700
58944_515_M027	70_11	Zielkorridor 46m		3.500	4.700
58944_515_M028	72_01			3.500	4.700
58944_515_M029	72_08	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer	S10	3.500	4.700

MN-Nr.	EMNT_ID	EMNT_Text	DWA M610	Stat. von	Stat. bis
5894_206_M038	71_02	Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität im Gewässer; zur Gewährleistung der HW-Neutralität Gewässer partiell aufweiten		30.600	31.200
5894_206_M039	73_01	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite		30.600	31.200
5894_206_M040	73_06	Einseitig naturnahen Gehölzsaum ergänzen; vor Biberfraß schützen (Nachrichtliche Info: Planung der Stadt Kyritz vorhanden)	U8	30.600	31.200
5894_206_M041	69_02	Durchgängigkeit bei J_02_ag_01 (großer Absturz) unterbrochen	S9	31.000	31.000
5894_206_M042	62_02	Bei der Stadt Kyritz liegen Planungen zur Errichtung von Sohlgleiten vor.	S9	31.000	31.000
5894_206_M043	69_14	Durchgängigkeit bei J_02_ag_01 (großer Absturz), J_02_b_01 und J_02_b_02 (Brückenbauwerk) für Fischotter unterbrochen.	S9	31.000	31.000
5894_206_M044	73_05	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen links im Bereich Ufer/MW-Linie; HW-Schutz berücksichtigen	U8	31.200	31.400
5894_206_M045	61_09	Starke Verkräutung über 73_05 eindämmen		31.200	31.400
5894_206_M046	71_02	hierfür partiell Gewässer aufweiten		31.200	31.400
5894_206_M047	73_01	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite		31.200	31.700
5894_206_M048	69_14	keine Durchgängigkeit bei J_02_b_03 (Brückenbauwerk) für Fischotter	S9	31.475	31.475
5894_206_M049	74_03	rechtsseitig; Gehölzgruppen in Ufer/Mittelwasserlinie pflanzen	G2	31.700	32.700
5894_206_M050	74_03	wechselseitig Aufweitemungen im Zielkorridor auf Sekundäraue-Niveau	G2	31.700	32.700
5894_206_M051	61_03	Wo Sekundäraue angelegt wird, Niedrigwasserrinne mit Aushubsubstrat formen,		31.700	32.700
5894_206_M052	72_08	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer	S10	31.700	32.700
5894_206_M053	70_03	Zielkorridor 112m		31.700	32.700
5894_206_M054	70_01	Zielkorridor 112m		31.700	32.700
5894_206_M055	70_11	Zielkorridor 112m		31.700	32.700
5894_206_M056	62_01	J_02_wb_01; Seauhöhe muss mit Wasserentnahme (Pumpstation) der Stärkefabrik abgestimmt werden		32.100	32.100
5894_206_M057	69_07	Durchgängigkeit bei J_02_wb_01 (bewegliches Wehr) unterbrochen.	S9	32.100	32.100
5894_206_M058	72_04	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen, Flachwasserzonen schaffen, Material auf Sohle aufräumen		32.700	33.200
5894_206_M059	73_06	Zur Beschattung einseitig Gehölzsaum ergänzen/initiieren	U8	32.700	33.200
5894_206_M060	73_05	Siehe Maßnahme 5894_206_M007		32.700	33.200
5894_206_M061	71_02	Siehe Maßnahme 5894_206_M001		32.700	33.200
5894_206_M062	73_01	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite		32.700	33.200

bearbeitet durch:

Landchaft planen+bauen

Renbahnallee 109 A
10588 Hoggapagen
Telefon 030 - 610 77-0
Fax 030 - 610 77-99

urbat

Rennbahnallee 109 A
45136 Eissen
Telefon 03342 - 3595-0
Fax 03342 - 3595-29

urbat

Reinighäuser Str. 334 f
45136 Eissen
Telefon 0201 - 86 06 1-0
Fax 0201 - 86 06 1-29

ecoconcept

Gerda Wellner Str. 10
79100 Freiburg
Telefon 0781 - 46277
Fax 0157 - 74484091

LAND BRANDENBURG

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

Gewässerentwicklungskonzept Dosse-Jäglitz
Karte 7-1: Maßnahmen und Prioritäten
Blatt: 13

Lage im Land Brandenburg

Blattübersicht

0 0,25 0,5 0,75 1 Kilometer

Maßstab: 1:15.000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg.
Nutzung mit Genehmigung Nr. GB-G 199
Topographische Karte: 1:50.000 Normalausgabe, Bezugssystem: ETRS 89

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, Ref. RW5
Stand: 01/2015